

## Moto-GP: Was Besucher wissen müssen

Von der Parkplatzsuche bis zum Handgepäck sollten Fans am Rennwochenende auf dem Sachsenring einige Regeln beachten. Richtig droht zum Beispiel, wenn man mit einem Hund am Eingang steht. Oder mit einer professionellen Kameraausrüstung.

VON CRISTINA ZEHRFELD

**HOHENSTEIN-ERNSTTHAL** – Mit der Eröffnung der Zeltpunkte in Hohenstein-Ernstthal und Oberlungwitz am Mittwoch beginnt die Anreise der Fans. Über 200.000 Besucher werden zum Moto-GP auf dem Sachsenring erwartet. Damit alles geordnet und reibungslos abläuft, sollte man sich schon im Vorfeld über die wichtigsten Fakten informieren. Wichtige Fragen reichen dabei von der Anfahrt und Parkmöglichkeiten bis zu Camping und der Frage, was eigentlich mit aufs Gelände genommen werden darf.

Ganz egal von welcher Autobahnabfahrt die Fans kommen, der Weg zum Sachsenring wird ab Freitag auf voller Länge ausgeschildert. Dabei erreichen Zuschauer, die aus dem Süden, Osten oder Norden anreisen den Sachsenring am besten über die A-72-Anschlussstelle Stollberg-Nord. Aus westlicher Richtung empfiehlt die Polizei an der A-4-Anschlussstelle Wüstenbrand abzufahren. Auch Kenner der Region werden explizit gebeten, sich nach der offiziellen Beschilderung zu richten. Dies gilt insbesondere auch für den Goldbachstraße, Kerstin Richter, die für die Sachsenring Event GmbH die Parkplätze koordiniert, betont, dass es entlang der Strecke keine freien Parkplätze gibt und dass die Tickets für Sonderparkplätze im Vorfeld erworben werden müssen. „Wer kein Parkplatzticket besitzt, soll ausschließlich auf P12 fahren.“ Dieser P+R-Parkplatz befindet sich an der Stollberger Straße (B 180) im Bereich Gersdorf/Oberlungwitz und bietet Platz für bis zu 10.000 Autos. Und er hat zwei Vorteile: Zum einen ist es ein kostenfreier Parkplatz. Zum anderen gibt es von dort einen ebenfalls kostenfreien Shuttleverkehr zum Sachsenring. Ab Donnerstag fährt das Shuttle alle 20 bis 30 Minuten, am Samstag/Sonntag im 10-Minuten-Takt.

Richter appelliert, dass Anwohner ihre Einfahrtsgenehmigungen sichtbar hinter der Frontscheibe anbringen sollen und Pflegedienste ihr



Die Vorbereitungen auf dem Oberlungwitzer Ankerberg sind in vollem Gange. Alina Flehsa hat den Überblick. Am Mittwoch ab 10 Uhr ist der Campingplatz geöffnet. FOTO: ANDREAS KRETSCHEL



Bereits seit Montag hat der Kartenvorverkauf vor dem Opel-Autohaus an der Goldbachstraße geöffnet. Bei Nancy Schönfeld gibt's auch die praktischen Plastik-Tickets zum Umhängen. FOTO: ANDREAS KRETSCHEL

Auto mit einem Schwester-im Einsatz-Schild ausstatten sollen: „Jedes einzelne Fahrzeug, welches an den Sperren anhalten muss, verursacht Stau“, so Richter.

Auch kurzfristig sind Übernachtungen zu bekommen, allerdings nicht überall. Hotelzimmer im Umkreis von 15 Kilometern findet man am besten über den Sari-Hotel-Zimmerpool, dessen Betreiber Bernd Frank versichert: Auch jetzt gibt es noch einige freie Zimmer. Auch Fans, die im Camper oder mit Zelt anreisen, finden auf jeden Fall ein freies Fleckchen. Allerdings: Der Campingplatz an der Goldbachstraße ist bereits ausgebucht. Mehr Glück hat man auf dem Ankerberg, wie Alina Flehsa von der Lichtensteiner Firma GCS verspricht. „Wir waren noch nie total voll. Hier be-



Kerstin Richter koordiniert die Parkplätze am Sachsenring. Ihr Appell: Wer im Vorfeld kein Ticket für einen anderen Parkplatz erworben hat, sollte auf den P12 an der Stollberger Straße kommen. FOTO: ANDREAS KRETSCHEL

„Ein Rucksack in Schulranzengröße ist kein Problem.“

Christine Viertel  
Mitarbeiterin Sachsenring Event GmbH

kommen Besucher definitiv auch am Samstag noch einen Platz.“ Einschränkungen gibt es aber auch hier. So sind die erstmals angebotenen „Komfort-Campingplätze“ restlos weg. Diese 31 Plätze für insgesamt 50 Personen beinhalten Zelt, Luftmatratze, Schlafsack, Handtuch und Stromanschluss und sind besonders für Fans interessant, die mit dem Motorrad anreisen.

Ebenfalls ausgebucht sind die 500 Plätze mit Stromanschluss. Zudem gibt es bereits 1700 Reservierungen für Plätze ohne Stromanschluss. Davon sind aber auch für Leute ohne Reservierung genügend vorhanden.

Die Anreise ohne Eintrittskarte für den Sachsenring ist kein Problem. Tickets gibt es auch noch an der Tageskasse. Allerdings gibt es einige

Beschränkungen beim Gepäck, welches mit aufs Gelände genommen werden darf. „Ein Rucksack in Schulranzengröße ist kein Problem“, umreißt Christine Viertel vom Service-Center die zulässige Gepäckgröße. Auch Klapp- oder Campingstuhl ist erlaubt, nicht aber eine Liege. Bis zu 1,5 Liter alkoholfreie Getränke darf man in PET-Flaschen mitführen, aber keine Glasflaschen und keine Dosen. Mit professioneller Fotoausrüstung dürfen nur akkreditierte Fotografen aufs Gelände. Nicht erlaubt sind zudem Waffen (auch jede Art Messer), Pyrotechnik, Tiere (auch nicht mit dem Hinweis „den stört das nicht“) und Fahrzeuge wie Fahrräder oder E-Scooter. Stattdessen sind hingegen Kinderwagen oder Bollerwagen zum Transport von Kindern. |czd

## Musik, Mode und Public Viewing im „B2BA“

Das Bekleidungsgeschäft der besonderen Art zahlt am Wochenende zum Epizentrum des Partygeschehens, der Inhaber präsentiert seine neueste Sachsenring-Kollektion.

VON BERND APPEL

**HOHENSTEIN-ERNSTTHAL** – Rennsportbegeistert ist Ron Richter schon seit Kindertagen. „Als der Motorrad-Weltmeisterschaftslauf 1998 auf dem Sachsenring zurückkam war ich elf und habe versucht, mich ins Fahrerlager zu schleichen“, erinnert sich der Unternehmer. Seine Firma B2BA, ein Bekleidungsge-

schäft der besonderen Art, ist seit Gründung mit dem Sachsenring verbunden - sie startete in einer Halle an der Start-Ziel-Geraden. B2BA steht für „Born2BAwesome“ - „geboren, um großartig zu sein“. Seit November 2021 befindet sich das Geschäft in der Kunzgasse, dicht am Altmarkt von Hohenstein-Ernstthal, und zählt am Freitag und Samstag zum Epizentrum der großen Grand-Prix-Party. Am Freitag- und Samstagabend stellen sich die Pocket- und Minibiker 18.30 Uhr zunächst auf der Hauptbühne vor und geben dann ab 19 Uhr im B2BA Autogramm. 19.30 Uhr beginnt dann an und in Richters Geschäft die Awesome DJ Night. Auflegen werden dabei echte Lokalmatadoren, nämlich die Sächsischen Flamingos von „Horsch und Gugg“ aus Oberwiera sowie das Team Fatming aus Oberlungwitz. Versprochen werden Dance, House und „Oldschool“.

Am Samstagabend steigt dann am B2BA die Race'n'Revolution-Party mit den DJs Evil Stevil und Dirk Diggler, beide ebenfalls aus der Region. Gespielt werden laut Ankündi-

gung „Classic Rock, die Hymnen der 80er, heißer Rock'n'Roll, kraftvoller Deutsch-Rock und rebellischer American Punk“. An beiden Abenden soll es dort jeweils bis 2 Uhr ge-



Ron Richter mit seiner inzwischen siebenten Kollektion zum Thema Sachsenring. Er setzt auf hochwertige Bio-Baumwolle und hat inzwischen Stammkunden in ganz Deutschland. FOTO: ANDREAS KRETSCHEL

hen, parallel zum Programm auf der Hauptbühne am Altmarkt.

Wichtig ist Ron Richter der Hinweis auf den Gratis-Shuttle, der die Besucher von der Goldbachstraße zum Altmarkt bringt. Auch die Fußballfans kommen nicht zu kurz: Live-Übertragungen soll es nicht nur beim Public Viewing am „Due Fratelli“ und am „Bella Ciao“ geben, sondern zum Deutschland-Spiel am Freitagabend auch direkt auf dem B2BA-Grundstück, auf einer drei mal zwei Meter großen Leinwand.

An beiden Tagen hat das Geschäft bis 21 Uhr geöffnet, Ron Richter wird seine neueste Sachsenring-Kollektion präsentieren. Es ist die siebente. Es gebe inzwischen Stammkunden in ganz Deutschland, gerade hätten Streckenposten aus der Eifel bei ihm bestellt. „Es ist immer eine große Ehre, das Ereignis ein Stück mitzugestalten“, sagt Richter. |bap